

PEDS Early Screener (PEDS-ES¹) für 2-6-jährige Kinder

[Adaptierte Fassung der Pediatric Emotional Distress Scale²]

Vorname/Name: Datum:

Instruktion: In der Folge finden Sie eine Reihe von Verhaltensweisen, die Kinder im Zusammenhang mit belastenden Ereignissen zeigen können. Bitte schauen Sie jede Frage genau an und geben Sie an, ob und in welchem Ausmaß die jeweilige Verhaltensweise bei Ihrem Kind in den Tagen seit dem Ereignis öfter auftritt.

	gleich oder weniger oft	etwas öfter	viel öfter	sehr viel öfter
1. Ist weinerlich.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
2. Will Dinge sofort haben.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
3. Weigert sich, alleine zu schlafen.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
4. Hat Mühe, ins Bett zu gehen / einzuschlafen.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
5. Hat Alpträume.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
6. Wirkt ängstlich ohne ersichtlichen Grund.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
7. Wirkt besorgt.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
8. Weint ohne ersichtlichen Grund.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
9. Wirkt traurig und zurückgezogen.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
10. Klammert sich an Erwachsene / möchte nicht alleine sein.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
11. Wirkt „hyperaktiv“, ist immer in Bewegung.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
12. Hat Wutanfälle.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
13. Ist zu schnell frustriert.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
14. Beklagt sich über Schmerzen.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
15. Benimmt sich jünger als seinem/ihrem Alter entsprechend (z.B. Bettnässen, Babysprache, Daumenlutschen, usw.)	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
16. Scheint leicht zu erschrecken.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
17. Verhält sich aggressiv.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
18. Erfindet Spiele, Geschichten oder Bilder über das belastende Ereignis.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
19. Erwähnt im Gespräch das belastende Ereignis.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
20. Vermeidet, über das belastende Ereignis zu sprechen, selbst wenn es gefragt wird.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
21. Scheint sich vor Dingen zu fürchten, die an das belastende Ereignis erinnern.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3

© Markus Landolt (markus.landolt@kispi.uzh.ch)

¹ Kramer, D. N., Hertli, M. B., & Landolt, M. A. (2013). Evaluation of an early risk screener for PTSD in preschool children after accidental injury. *Pediatrics*, 132, e945-e951.

² Saylor, C. F., Swenson, C. C., Reynolds, S. S., & Taylor, M. (1999). The Pediatric Emotional Distress Scale: A Brief screening measure for young children exposed to traumatic events. *J Clin Child Psychol*, 28, 70-81.

Auswertung des PEDS-ES für 2-6-jährige Kinder

Der Fragenbogen ist kein diagnostisches Instrument, sondern dient der Vorhersage einer Traumafolgestörung. Er sollte frühestens 5 Tage nach dem Trauma und nicht später als 3-4 Wochen nach dem Trauma eingesetzt werden.

Vorname/Name: **Datum:**.....

Zählen Sie die angekreuzten Werte der 21 Items der PEDS-ES zusammen. Eine Gesamtsumme von 0 bis 63 Punkten ist möglich. Das Screening-Resultat ist positiv, wenn ein Summenwert von 8 oder mehr erreicht wurde.

Antwortkategorien und zugehörige Punkte der PEDS Early Screener (PEDS-ES).

Antwortkategorie	Punkte
Gleich oder weniger oft	0
Etwas öfter	1
Viel öfter	2
Sehr viel öfter	3

PEDS-ES Summenwert (max. 63 Punkte): Punkte

Screening-Resultat (cut-off ≥ 8 Punkte): Positiv Negativ

Der PEDS-ES kann auf Anfrage bei markus.landolt@kispi.uzh.ch bezogen werden.